



newsletter

WIRTSCHAFTSJUNIOREN
SAARLAND

DIE JUNGE WIRTSCHAFT



MITGLIEDERVERANSTALTUNG ZUR VORSTELLUNG MASTERPLAN FÜR UMWELT UND
GALA-VERANSTALTUNG WIRTSCHAFTSBALL 2011

Auch im November jagte ein Highlight das nächste

Liebe Wirtschaftsjunioren,

auch im November wurde bei den Wirtschaftsjunioren viel Engagement gezeigt. So konnte zum Beispiel die gut besuchte Mitgliederveranstaltung mit Umweltministerin Frau Simone Peter wertvolle Einblicke in die zukünftigen Planungen und Projekte des Umweltministeriums bieten.

In allen Arbeitsgruppen wird auch zum Jahresende Vollgas gegeben. Freut Euch also auf spannende Berichte zu den aktuellen Projekten und Aktivitäten auf den folgenden Seiten.

INHALT

Vorwort	2
AG Existenzgründung- und sicherung	3
AG Internationales	5
AG PR	5
Impressionen vom Wirtschafts- ball	6-7
AG Bildung und Wirtschaft	8
Gründerwissen	9
AG Wirtschaft & Kultur	9
Forschung & Technik	10
Altersvorsorge	11



Ein weiteres Highlight und somit das Ende eines erfolgreichen Wirtschafts-juniorenjahres konnten wir ebenfalls im November erleben. Am 26. November hieß es wieder „Ein Abend in bester Gesellschaft“. Die Kenner wissen, dass es sich dabei um den Wirtschaftsball Saar 2011 handeln muss. Die Organisatoren, die IHK und die Wirtschafts-junioren des Saarlandes e.V. boten ihren Gästen eine fantastische Kombination aus Gaumenfreuden und akustischen Genüssen. Für das leibliche Wohl zeichnete sich erneut Alexander Kunz verantwortlich. Auch die beiden Bands, das Orchester Dirk Jecht und Groovin Affairs, trugen dazu bei, dass nicht wenige der Gäste von „einem der besten Bälle“ gesprochen

haben. Wir freuen uns sehr, dass unser Premiumpartner Saarlandjournal in diesem Jahr als besonderen Service eine „Ballzeitung“ produziert und diese im Dezember veröffentlicht wird.

An dieser Stelle möchte ich Euch allen für ein tolles, erfolgreiches Wirtschafts-junioren-Jahr 2011 danken. Die ganzen Projekte sind nur durch Euer Engagement möglich. Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Eurer Lieben. Ich freue mich auf ein spannendes WJS-Jahr 2012 mit Euch.

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters wünscht Euch

Euer Eric

JCI WORLD CONGRESS

Saarländische Delegation stark vertreten

Zusammen mit 4.000 Wirtschafts-junioren von allen Kontinenten hat die 9-köpfige Delegation der WJS das „I“ in JCI auf dem World Congress Brüssel in der ersten Novemberwoche gelebt.

Am Tage haben wir uns im umfangreichen Programm der Workshops und Seminare fortgebildet. Ein Schwerpunkt war in diesem Jahr „Blue Economy“. Es wurden hochkarätige Referenten wie Paul Bulcke (CEO Nestlé) oder der Verhandlungsexperte Friedhelm Wachs aufgebeten.

In der Nacht haben wir uns mit der Feierkultur anderer JCI-Nationen auf vielen Länderpartys vertraut gemacht. Bei aller Bescheidenheit muss aber festgehalten werden, dass wir mit der German-Night eine Benchmark gesetzt haben.

Schließlich wurden die WJD aus



115 Nationalverbänden als „Bester Nationalverband“ gewürdigt. Bei dieser Ehrung hat sicherlich auch die Verköstigung der gesamten Welt der Wirtschafts-junioren durch die WJS mit mehreren Tausend Wagner Piccolinis bei der German-Night beigetragen.

All denen, die sich eine Weltkonferenz vor der Haustür haben entgehen lassen zum Trost: Nach Taipeh sind es in 2012 auch nur 9.537 km.

Euer Eric

AG EXISTENZGRÜNDUNG UND -SICHERUNG

Na, schon erfolgreich gegründet oder eine Nachfolge angetreten?

Wenn nicht, dann ist das GründerPlanspiel Saar der Wirtschaftsjunioren in Kooperation mit der Bank 1 Saar und Prof. Liebig von der Hochschule Ulm mit Sicherheit der richtige Einstieg! Erfahrungswerte folgen an dieser Stelle direkt von mir. Denn als Wirtschaftsjuniorin und diesjährige Gründerin, habe ich selbst am 9. GründerPlanspiel teilgenommen und kann somit allerlei berichten. Zusammen mit 15 weiteren Teilnehmern, habe ich mich am 18. und 19. November 2011 in den Räumlichkeiten der Bank 1 Saar eingefunden. Nach einer warmherzigen Begrüßung von allen Verantwortlichen, ging es gleich in die Vollen. Die Aufgabe des Tages war es eine Entscheidung zu treffen. Wichtig war es dabei schnell zu agieren und innerhalb der Parameter zu bleiben.

Inhalt: Baut einen Turm aus Legoteilen. Im Grunde genommen nicht wirklich schwer, aber wenn man zum Lesen und Lösen der Aufgabe nur insgesamt 15 Minuten Zeit hat und dabei 4 Meinungen berücksichtigen muss, ist es eine Herausforderung! Festlegen mussten wir dabei, wie viel Material wir benötigen, um einen Turm in einer selbst festgelegten Höhe zu bauen und das ebenfalls in einer selbst festgelegten Zeit. Ungern sage ich, wir haben nicht „gewonnen“! Spaß gemacht hat es dennoch sehr, da die Gruppe aus sehr unterschiedlichen Personen zusammengesetzt war, wobei die Stärken des Einzelnen erst am folgenden Tag so richtig zum Vorschein kamen.

Hier mussten wir dann wirklich als Unternehmer und Finanzplaner tätig werden,



denn wir sollten uns mit der Übernahme eines mittelständischen Unternehmens befassen, das schon lange am Markt war und dessen Eigentümer nun aber aus Altersgründen das Unternehmen verkaufen wollte. Mit Aufträgen ausgestattet, mussten wir wieder viel lesen, und schnell die angegebenen Aufgaben innerhalb der Gruppe festlegen: wer was genau macht und darüber hinaus, wer welche Aufgaben in der Firma zukünftig übernehmen sollte. Kaum hatten wir angefangen, war die Zeit auch schon rum! Unser Coach stand uns aber beratend zur Seite und hat uns in die richtige Richtung gelenkt.

Somit konnten wir nach einer kurzen Analyse eine erste Prognose abgeben: Das Unternehmen ist interessant und kommt für eine Übernahme in Frage!



In der zweiten Tageshälfte ging es dann richtig heiß her! Marktanteile, Marketingmaßnahmen, Budgetierung und Finanzplanung für die nächsten 5 Jahre! Dazu noch die finanziellen Vorstellungen des Unternehmers und der Erben berücksichtigen, die ebenfalls Anteile am Unternehmen hielten; das Ganze gegen einander aufrechnen und dabei die Personalkosten und Produktionskosten im Auge behalten. Was für ein Aufwand!

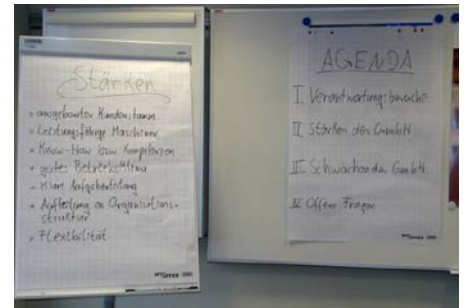
Die UGS® Software war dabei eine sehr große Hilfe, da wir kinderleicht unsere Zahlen eingeben und beliebig verändern konnten. Prof. Liebig hat ebenfalls as-

sistiert und wertvolle Tipps gegeben, so dass wir am Ende des Tages, und nach einer ausgeklügelten Kosten- und Nutzenanalyse feststellen konnten: Wir kaufen das Unternehmen. Unsere ausführliche Aufstellung der Zahlen und Fakten rechtfertigte am Ende auch die Auszahlung des Altunternehmers und der Erben.

Alles in allem bietet das GründerPlanspiel Saar eine sehr gute Plattform, um die eigenen unternehmerischen Fähigkeiten zu testen und vor allem die eigenen Stärken innerhalb eines Teams zu erkennen. Tolle Organisation! Tolle Leute! Tolle Betreuung! Tolle und wert-

volle 2 Tage, die ich nicht missen will! Vielen Dank!

Wer Näheres über das GründerPlanspiel Saar und die UGS® Software erfahren möchte, kann sich gerne an Markus Zimmermann: mz@dialogwerk-saar.de wenden.



THEMENREIHE „ENERGIEWENDE KONKRET“

Der WJS-ERNIE-Award

Am 14.11.2011 fand die Auftaktveranstaltung der Themenreihen „Energiewende konkret“ statt. Obwohl dies noch nicht lange her ist, möchten wir bereits jetzt das Highlight der Themenreihe für 2012 ankündigen.

Den WJS-ERNIE-Award für effiziente, ressourcenschonende, nachhaltige und innovative Ansätze im Umgang mit Energie im Saarland.

Wir Wirtschafts Junioren gehören der Generation an, die die vielbeschworene Energiewende in die Tat umsetzen muss. Dabei können wir uns nicht zurücklehnen und auf die Energieform der Zukunft warten, sondern wir müssen jetzt anfangen, verantwortungsvoller mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen. Energie muss effizienter eingesetzt werden, und zwar sofort. Dazu müssen jetzt kreative, innovative Ideen geboren und nachhaltige Investitionen in die Zu-

kunft getätigt werden. Denn es ist unsere Zukunft. 2012 – im Jahr 1 nach Fukushima – verleihen die Wirtschafts Junioren Saarland den WJS-ERNIE-Award für effiziente, ressourcenschonende, nachhaltige und innovative Ansätze im Umgang mit Energie im Saarland. Teilnehmern können saarländische Betriebe und Unternehmen, die durch eine Maßnahme oder Investition eine signifikante Ressourceneinsparung oder Steigerung ihrer Energieeffizienz erreicht haben.

Die öffentliche Präsentation und Vorstellung des WJS-ERNIE-Awards findet im März 2012 im Rahmen unserer Mitgliederveranstaltung statt.

Begutachtet werden die Einsendungen von renommierten Hochschullehrern nach den Kriterien Ressourceneffizienz, Innovation und Wirtschaftlichkeit. Die Preisverleihung wird im November 2012 im Rahmen des, von den Wirtschafts-

unioren Saarland ausgerichteten, WJS-ERNIE-Forums stattfinden. Dort wird den Teilnehmern des Wettbewerbs die Möglichkeit geboten, ihre Projekte zu präsentieren. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Austausch zwischen den Teilnehmern, zusätzliche Inspirationen und neue Ideen kommen von einem namhaften Impulsredner.

Die Energiewende geht uns alle an, denn wir sitzen alle im selben Boot. Deshalb muss jetzt etwas bewegt werden, bevor wir eines Tages feststellen, dass wir den (ökonomischen und ökologischen) Preis unserer Energie nicht mehr zahlen können. Die Wirtschafts Junioren Saarland wollen mit dem WJS-ERNIE-Award eine Idee auszeichnen, die diese Zeichen der Zeit erkannt hat. Oder anders ausgedrückt: eine Idee, die die Energiewende konkret macht.

Michel Bauer, Martin Bauer

AG INTERNATIONALES

PROJEKTE, PROJEKTE, PROJEKTE...

Wenn die Tage länger werden...

... ist es Zeit auf die Projekte des sich zum Ende neigenden Jahres zu schauen und ein Resümee zu ziehen. In der AGI hat sich einiges getan. So wurden sowohl die „International Food Fair“ als auch die „SaarLorLux-Rallye“ gut besucht und haben neben zahlreichen Wirtschaftsjunioren auch viele Gäste und Interessenten begeistert. Beide Veranstaltungen sollen daher im kommenden Jahr eine Neuauflage erfahren. Dabei wollen wir aus den bisherigen Erfahrungen lernen und die Konzepte noch weiter verbessern.

Ein Vorausblick aufs Jahr 2012

Ein besonderes Highlight wird das Wein- und Gourmetfestival werden. Die AGI plant, die Veranstaltung im kommenden Jahr ins Saarland zu holen. Das Festival wurde in diesem Jahr von den Wirtschaftsjunioren aus Trier – dem

Kreis Junger Unternehmer Trier organisiert. Bei der Feier im Garten des Nell's Park Hotel hat alles gestimmt – von der Location über die Aussteller bis hin zum Buffet war alles sehr gelungen. Dies gilt es 2012 zu toppen!

Um dies zu schaffen, organisieren wir momentan ein Projektteam, welches mit der Planung und Durchführung betraut wird. Alle Junioren und Interessenten die Interesse haben hierbei mitzuwirken, sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Je mehr Helfer, desto besser! Meldet Euch einfach bei mir (alexanderbersin@hotmail.com).

Last but not least möchte ich noch auf unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr hinweisen. Am 15. Dezember 2011 findet die Weihnachtsfeier der AGI statt. Wir treffen uns gegen 19 Uhr zum „Glühweinpfang“ auf dem Weihnachtsmarkt in Saarbrücken. Um 20

AG-LEITUNG


Alexander Bersin

33 Jahre

Beruf/Position:

Rechtsanwalt

WJS-Werdegang:**Mitglied seit:** 2011**AG-Leitung seit:** Oktober 2011

Mitarbeit AG-WiKULT, AG-PR

Projekte:

- Rallye-Planungsteam 2011
- LaKo-Team 2011
- Bewerbercheck Ausbildungsplatzmesse 2011

Uhr haben wir einen Tisch im „Stiefelbräu“ reserviert. Auch alle Nicht-AG-Mitglieder sind willkommen!

Alexander Bersin

AG PR BALD UNTER NEUER LEITUNG

Mario Janzen verlässt Wirtschaftsjunioren Saarland

Seit dem letzten Newsletter hat sich einiges getan in der AG. Wir haben uns mit den AG-Leitern aller AGs abgestimmt und die Texte und Bilder für das Saarland-Journal zusammengetragen. Am 29.11. habe ich mich dann mit Chantale Lorscheider vom Saarland-Journal getroffen, um final alles zu besprechen. Somit ist nun alles vorbereitet für eine tolle Sonderausgabe, die im Dezember erscheinen wird.

Das war dann auch zugleich erstmal meine letzte Amtshandlung als Leiter der AG PR. Ich werde zum 01.01.2012 beruflich nach München umziehen, um dort

eine weitere „in27- Filiale“ zu eröffnen. Natürlich bin ich weiterhin für Euch unter den bekannten Kontaktdaten erreichbar und freue mich den ein oder anderen von Euch mal in München begrüßen zu können.

Zum Beispiel auf der BuKo 2013 in München ;-)

Die AG wird künftig von **Christian Köhler** zusammen mit **Yves Braun** als Doppelspitze geleitet.

Ich wünsche Euch weiterhin viel Spaß mit den tollen Projekten bei den Wirtschaftsjunioren!

Mario Janzen

AG-LEITUNG


Mario Janzen

25 Jahre

Beruf/Position:

Inhaber und Geschäftsführer der in27 gruppe

in27 saarpfalz: Eventmarketing für B2B Kunden mit Cocktailcatering und Loungemöbelvermietung

in27 Franchise GmbH:

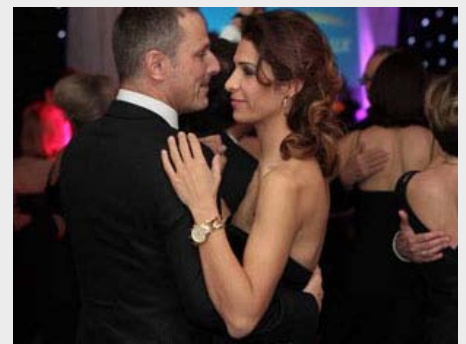
Franchisesystem Cocktailcatering und Loungemöbelvermietung

WJS-Werdegang**Mitglied seit:** 2009**Projekte bei den WJ:**

- Mitglied AG BiWi
- seit 01/2011 Leiter AG PR

Impressionen vom Wirtschaftsball 2011





Projektteams gehen an den Start

Wie bereits beim letzten Mal angekündigt, haben wir für unsere großen Projekte (Ausbildungsplatzmesse und Fit for Job) eigene Projektteams gegründet. Diese Projektteams haben sich nun das erste Mal gefunden und wussten in der letzten AG-Sitzung viel zu berichten. Diese AG-Sitzung fand am 15.12.2011 in der IHK statt.

Hier konnte das Projektteam der Ausbildungsplatzmesse erste Ergebnisse präsentieren. So wurde der Termin nun endgültig festgelegt (es wird, wie schon berichtet, der 08.09.2012 sein) und man



hat es sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl der teilnehmenden Unternehmen nochmals zu steigern. Weitere Projektteamsitzungen werden folgen und wir alle sind gespannt, wie es hier weitergeht. Das andere Projektteam für „Fit for Job 2012“ hat sich in der Zwischenzeit ebenfalls getroffen und erste Eckpunkte festgehalten. So wird man versuchen Fit for Job im November 2012 hier im Saarland durchzuführen. Das Versenden der Unterlagen erfolgt Mitte des Jahres, die Auswahl entsprechend später. Auch hier bleibt es spannend abzuwarten, was sich das Team noch tolles einfallen lässt.



Am 17.11.2011 fand in der ERS Mandelbachtal ein Bewerbercheck statt. Hier ein Bericht von Projektleiter Tim Brach:

„Wirtschaftsjunioren an der ERS Mandelbachtal“

Tipps für eine perfekte Bewerbung vermittelten fünf Wirtschaftsjunioren an der Schule in Ommersheim. Dazu arbeiteten die jungen Führungskräfte aus der saarländischen Wirtschaft in Workshops mit den Schülern der achten Klassen. Susanne Witt, Chefin der CGM Comgate Marketing AG, Herr Brach, stv. Leiter der Abteilung Disposition und Eigenhandel der Sparkasse Saarbrücken, Frau Buchheit, Doktorandin bei der PomBio Tech GmbH, Herr Hinsberger, geschäftsführender Gesellschafter der brainVision GmbH und thematisierten unter anderem Berufsfindung, Bewerbungsmappe und Bewerbungsgespräche. Die Schüler hatten ihre eigenen Bewerbungen dabei, so dass sehr konkret an Verbesserungen gefeilt werden konnte. Das war die Gelegenheit, die Bewerbungen an die aktuellen Anforderungen anzupassen. Besonders viel Wert legten die Junioren auf eine positive Selbstdarstellung. Unterstützt wird dies durch die Teilnahme an einem „ProfilPass-Seminar“, das von der Mandelbachtalschule auf freiwilliger Basis angeboten wird. Sehr viel lernten die Schüler durch die „Insider-Tipps“ zum Bewerbungsgespräch. Mit einigen Fragen, die in einem solchen Gespräch gezielt gestellt wer-

den, hätte keiner der Schüler gerechnet. Deutlich wurde, dass nach einer Einladung viel Arbeit zur Vorbereitung dieses Gesprächs ansteht.

Die Schüler waren beeindruckt und froh, sehr viel von den äußerst kompetenten Wirtschaftsjunioren mitgenommen zu haben. In der sympathischen Atmosphäre der Workshops vergaßen sie sogar, dass das Ganze in der unterrichtsfreien Zeit stattfand.“ Impressionen von diesem Tag seht ihr in den folgenden Bildern.

Unsere nächste AG-Sitzung wird am 08.12.2011 stattfinden und wir werden irgendwo eine Kleinigkeit Essen gehen. Location wird noch festgelegt. Solltet ihr noch Fragen und/oder Anregungen haben, freue ich mich auf Eure Rückmeldungen.

Tim Lessel

AG-LEITUNG



Tim Lessel

30 Jahre

Beruf/Position:

Dipl.-Betriebswirt (BA),
SAP Consultant bei
der DHC Dr. Herte-

rich & Consultant GmbH

WJS-Werdegang

Mitglied seit: 2007

AG-Leitung seit: November 2010

Leiter der AG Bildung und Wirtschaft

Projekte:

- Mitarbeit in diversen Projekten (u.a. Ausbildungsplatzmesse)
- Projektleiter von „Unternehmer an die Tafel“ und „Bewerberchecks“

GRÜNDERWISSEN

Montagsmorgen oder doch lieber Mittwochabend?

Welcher Zeitpunkt der richtige zum Verhandeln ist, das liegt wohl an der persönlichen Einstellung. Tipps und Tricks hierzu haben interessierte Zuhörer am 8. November von Michael Bütikofer er-



halten. Der Volljurist gab dabei Einblicke in seine Ansichten über die Thematik der Verhandlungen und was beachtet werden sollte. Von der richtigen Vorbereitung bis hin zur optimalen Verhandlung wurde alles diskutiert. Die Zuhörer hatten im Anschluss die Möglichkeit, in geselliger Runde, in der Tomate 2, weiterhin Fragen zu stellen und den spannenden Abend ausklingen zu lassen.

Wer Interesse daran hat mal seine eigene Gründung im Rahmen der Branchenvorträge vorzustellen, und anderen über die Hürden und Erfolge eines solchen Schrittes zu berichten, kann sich sehr gerne bei Carsten Peter melden.

Carsten.Peter@saarland.ihk.de

Termine:

Weihnachtstreffen auf dem Weihnachtsmarkt – Termin wird noch bekannt gegeben!

Termine zu allen Veranstaltungen für 2012 werden im Newsletter im Januar 2012 bekannt gegeben.

Die nächste AG-Sitzung findet wieder im Januar statt, Datum und Ort werden ebenfalls noch bekannt gegeben.

Kate Wolf

AG WIRTSCHAFT & KULTUR

Besuch im DFKI auf dem Campus in Saarbrücken

Unsere letzte AG-Sitzung fand am 16.11.2011 im DFKI auf dem Uni-Gelände in Saarbrücken statt.

Unser AG-Mitglied Markus Reiter erläuterte uns die Aufgaben, Tätigkeitsgebiete und Struktur des DFKI mit seinen 4 Standorten in Deutschland.

Leider werden die „fußballspielenden“ Roboter nicht in Saarbrücken konstruiert, aber dennoch bekamen wir einen spannenden Einblick in einige Projekte des DFKI und dessen Partner.

Der Veranstaltungsort für unseren Neujahrsempfang 2012 wurde festgelegt und die letzten Einzelheiten besprochen. Die Einladung hierzu erfolgt in der 2. Dezemberwoche über die IHK. Weiteres wird nicht verraten. Unser Sport-Wochenende nimmt immer weiter Gestalt an und die Workshops und Dozenten sind gefunden. Neben der Erstellung des Flyers gilt es noch ein- oder zwei interessierte Sponsoren zu finden, um ein erfolgreiches und spannendes Sport-Wochenende veran-

stalten zu können. Weitere Informationen folgen im neuen Jahr...!

Die Nachfrage für die Rocky Horror Show für Juni 2012 war erwartungsgemäß riesengroß. In kürzester Zeit wurden hier die Karten vergeben. Auf Grund kurzfristiger Änderungen sind nun wieder 6 Karten zu haben. Bei Interesse bitte bei mir unter: Stefan.seel@continentale.de melden.

In Zusammenarbeit mit Gerd Heger (Moderator bei SR 3) soll im nächsten Jahr ein Kultur-Speed-Dating stattfinden. Hier sollen Künstler, Agenturen und Veranstalter zusammen gebracht werden, um ein interessantes und nachhaltiges Kulturprogramm für das Saarland zu ermöglichen und weiter auszubauen. Weitere Informationen zum Projekt und Vorgehensweise folgen... in 2012!

Am 08.12.2011 findet unsere Weihnachtsfeier in der „konkreten Utopie“ in Saarbrücken statt.

Stefan Seel

AG-LEITUNG



Stefan Seel

35 Jahre

Beruf/Position:

Dipl. Betriebswirt, selbständiger GF der Seel & Wagner GmbH in Saarbrücken

Branche: Finanzdienstleistung/ Versicherung

WJS-Werdegang:

Mitglied seit: 2006

AG-Leitung seit: 12/2010

Projekte:

- alle bei WiKult
- Sport-Wochenende im CFK 2009
- Dillinger Firmenlauf 2006 – 2010
- MuoG
- Sommerfest 2006 – 2011
- Bewerbercheck

Masterplan zur Energiewende im Saarland

Frau Simone Peter, Umweltministerin des Saarlandes, stellte in der IHK dem interessierten Auditorium von rund 70 aktiven und ehemaligen Wirtschafts-junioren den kürzlich von der saarländischen Landesregierung verabschiedeten Masterplan Energie vor. Zu der gut besuchten Veranstaltung hatte die AG Forschung und Technik eingeladen.

Angesichts der sich rasant veränderten europäischen und deutschen Rahmenbedingungen in der Energiepolitik hob Frau Peter in Ihrem knapp 40 minütigen Impulsvortrag zunächst auf die Notwendigkeit eines solchen Plans ab, der sowohl die künftigen Verbräuche, als auch deren gewollte Erzeugung unter Berücksichtigung der techn. Möglichkeiten bis zum Jahr 2050 darstellt. Deutlich wurde Sie in dem Punkt, dass das Saarland der bundesweiten Entwicklung hinterherhinkt. So fasst der ehrgeizige Plan u.a. zum Ziel bis zum Jahr 2020, Strom zu 20% aus regenerativen Energien im Saarland herzustellen, eine Quote, die bereits in Gesamtdeutschland dieses Jahr realisiert ist. Rheinland-Pfalz strebt beispielsweise an bis zum Jahr 2030 seine Stromversorgung zu 100% aus regenerativen Energiequellen zu speisen.

Die saarländische Regierung setzt dabei auf die Selbstbestimmung der Kommunen und deren zunehmenden Wunsch nach einer dezentralen Energieversorgung, konkrete Fördertöpfe, bzw. Gesetze, die die Umsetzung des Masterplans fördern, wurden nicht vorgestellt. Ergänzend jedoch einzelne unterstützende Maßnahmen, die bei der Energiewende helfen können und sollen, wie beispielsweise das kürzlich eingeführte Solarkataster, das saarländische Car-Sharing Projekt oder das Energieeffizienznetzwerk von 13 saarländischen Unternehmen. Im Anschluss beantwortete Frau Peter die zahlreichen kritischen Fragen und Beiträge der Gäste. Eine konkrete Antwort was denn nun die Energiewende kostet oder an Mehrbelastungen für die Unternehmen und Bürger mit sich bringt, hatte Sie nicht, jedoch machte Sie deutlich, dass Energiepolitik zunehmend auch zur Standortfrage wird und der Masterplan zu einer positiven Positionierung wesentlich ist.

Marcel Keidel, Leiter der AG Forschung und Technik zeigte sich mit der Veranstaltung zufrieden: „Die künftige Energieversorgung ist eine wichtige Zukunftsfrage. Wir danken Frau Peter, dass Sie sich die Zeit genommen hat uns den

AG-LEITUNG



Marcel Keidel

34 Jahre, verheiratet, 1 Sohn

Beruf/Position:

Niederlassungsleiter
Technik Neunkirchen

Termine:

- AG-Sitzung 19.12.11
- März MV Präsentation
Energiebroschüre
- Februar/März Besichtigung Pfaff
Nähmaschinen

Projekte:

- Energiebroschüre
- Themenreihe „Energiewende Konkret“
- Energie Forum
- WJS-ERNIE Energieeffizienz Preis

Masterplan persönlich vorzustellen. Als AG sehen wir uns gestärkt zu den Themen Energiewende und Energieeffizienz weitere Beiträge zu leisten“. Im Rahmen der Veranstaltung wurde bekannt, dass Frau Simone Peter die Schirmherrschaft für das geplante Energieforum der Wirtschafts-junioren im nächsten Jahr übernehmen wird.

Leon Straub



IMPRESSUM

Herausgeber:

Wirtschaftsjunioren Saarland e. V.

Franz-Josef-Röder-Straße 9

66119 Saarbrücken

www.wjd-saarland.de

ALTERSVORSORGE

„Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not...“

...ein Sprichwort mit Symbolcharakter. Die Zeit ist die Lebensarbeitszeit, die Not ist heute oft symbolisiert mit den knappen Renten im Ruhestand. Sparen bedeutet Vorsorgen. Aber wie?

Entscheidend ist die Familiensituation. Der gut verdienende Single hat andere Vorsorgeswerpunkte als eine Familie. Stehen Rendite oder Sicherheit und finanzielle Absicherung der Hinterbliebenen im Vordergrund? Will ich lebenslange Rente oder freies Kapital in der Altersvorsorge wählen? Nutze ich die betriebliche Form der Altersvorsorge oder regele ich die Vorsorge auf privater Basis? Stehen staatliche Förderungen, Zulagen oder Steuergeschenke in der Ansparphase im Fokus? Fragen, die letztendlich in einem persönlichen Gespräch geklärt werden müssen. Der Kunde steht dabei im Mittelpunkt, seine Wünsche und Ziele spiegeln sich in der Wahl der Vorsorgeprodukte wider.

Pensionskasse und **Direktversicherung** sind beliebte Formen der betrieblichen Altersvorsorge. Hierbei stehen **Ersparnisse** der **Sozialversicherungsbeiträge** und **Steuerersparnis** in der Ansparphase im Vordergrund. Höchstgrenzen sind zu beachten. Darüber hinaus sind diese Formen der betrieblichen Altersvorsorge unbürokratisch und aus der Firma ausgelagert.

Für den Weg der privaten Altersvorsorge sind Riester und Rürup als (Basis)-Renten beliebte Durchführungswege. Riesterförderungen über Zulage **185 € Kinderzulage/300 € Kinderzulage (Geburten ab Januar 2008)**, **154 € Zulage** für jeden zulagenberechtigten Erwachsenen stehen für Familien im Vordergrund.

Gut verdienende Singles können mit Riester auch steuerfinanziert (**2100 € Sonderausgabenabzug**) vorsorgen.

Rürup Rente, eine Rente, die zur Basischicht der Altersversorgung gehört, ist für **Selbstständige** aber auch für **gut verdienende Arbeitnehmer** eine interessante Vorsorgevariante. Hier stehen Steuervorteile im Mittelpunkt. Waren anfänglich steuerliche Hürden, die so genannte Günstigerprüfung, ein Bremsklotz für viele Interessenten, wurde mit dem Jahressteuergesetz 2007 entschieden, dass **jeder Euro** in einer Rürup Rente **steuerlich wirkt**.

Arbeitnehmer und **Selbstständige** mit Beiträgen in einem berufsständigen Versorgungswerk oder Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung können mit dieser Form der Altersvorsorge unter gewissen Voraussetzungen eine auf die gesamte **Ansparzeit** betrachtete „0“ **Finanzierung** der eigenen Rente aufbauen. Im Klartext, **jeder Euro in der Ansparphase**

ist gleichzeitig ein Euro Steuerersparnis. Keine Zauberei, sondern gängiges Steuerrecht.

Diese **steuerlichen Vorteile oder staatlichen Zulagen** in unserem **modernen Anlageprodukt SIGGI** (SIGNAL IDUNA GLOBAL GARANT INVEST) **sichern höchste Renditen bei gleichzeitiger Beitragsgarantie**, und damit für Sie ein finanziell gesichertes Leben nach der Zeit, damit Sie im Ruhestand nicht Not leiden.

Wir stehen Ihnen mit unserer modernen Produktwelt **SIGGI** gerne als Partner zur Seite. Interessiert? Rufen Sie Ihren Partner der WJS an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

ANSPRECHPARTNER

Wirtschaftsjunioren Saarland:
Rüdiger Mansmann

Signal Iduna Filialdirektion
Saarbrücken:

Salvatore Aicolino

Tel: 0681-9 97 01 37

Mobil: 0177-5 24 05 26

Stichwort „Wirtschaftsjunioren“